



# Gültigkeit der Pässe prüfen

Neue Regelung seit 2021 / Offene Sprechstunde im Bürgerbüro

FULDA (jo). Die Sommerferien stehen vor Tür – und damit die Hauptreisezeit für Familien. Höchste Zeit also, auch die Gültigkeit der Reisedokumente zu prüfen. Denn was viele Eltern nicht wissen: Seit 1. Januar 2021 ist eine neue gesetzliche Regelung in Kraft, wonach Kinderreisepässe nur noch ein Jahr gültig sind! Falls die Pässe Ihrer Kinder abgelaufen sind, können Sie online einen Termin im Bürgerbüro der Stadt Fulda buchen – oder Sie kommen am 11. oder 12. Juli ohne Termin im Bürgerbüro vorbei. An diesen beiden Tagen gibt es eine offene Sprechstunde.



Wer mit Kindern wegfährt, muss einiges beachten. Auch die ganz Kleinen brauchen für Reisen ins Ausland einen Kinderreisepass, und genau bei diesem müssen Eltern seit dem vergangenen Jahr besonders wachsam sein. Aufgrund der Gesetzesänderung zum 1. Januar 2021 sind Kinderreisepässe,

Kinderreisepässe haben seit 2021 nur noch eine Gültigkeit von einem Jahr.

Foto: Stadt Fulda

die seit diesem Tag ausgestellt wurden nur noch ein Jahr gültig. Ist das Ende dieses Zeitraumes noch nicht erreicht, kann der Kinderreisepass um ein weiteres Jahr, längstens bis zum 12. Lebensjahr verlängert werden.

Ab dem 12. Lebensjahr brauchen Kinder dann einen Personalausweis oder Reisepass. Bitte beachten Sie, dass die Person, für die das Ausweisdokument bestimmt ist zwingend bei der Beantragung anwesend ist. Damit

13.30 bis 18 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, dass es an diesen Tagen zu Wartezeiten kommen kann. Alternativ können tagesaktuell für alle Dienstleistungen verfügbare Termine im Bürgerbüro unter [www.fulda.de](http://www.fulda.de) (Bürgerservice – Terminvereinbarung Bürgerbüro) gebucht werden. Auch die längerfristige Terminvergabe erfolgt online beziehungsweise über Telefon (0661) 102-1111.

Hinweis: Grundsätzlich sollten nur Personen die offene Sprechstunde nutzen, bei denen akut eine Passverlängerung oder ähnliches ansteht. Wessen Personalausweis vielleicht erst im Herbst 2022 abläuft oder wer lediglich eine melderechtliche Ummeldung vornehmen oder einen Fischereischein beantragen möchte, sollte eher die Online-Terminvergabe nutzen.

Übersicht Ausweisdokumente für Kinder			
	Kinderreisepass	Reisepass: ePass 3.0	Personalausweis
<b>Ausstellung ab wann?</b>	ab Geburt bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres	ab Geburt möglich	ab Geburt möglich
<b>Gültigkeit</b>	1 Jahr	6 Jahre	6 Jahre
<b>Verlängerung</b>	Verlängerung innerhalb des Gültigkeitszeitraums um 1 Jahr möglich, maximal bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres	Nicht möglich	Nicht möglich
<b>Gebühren</b>	13,- €; Verlängerung 6,- €	37,50 €	22,80 €
<b>Bearbeitungsdauer</b>	Wird direkt im Bürgerbüro ausgestellt	4-6 Wochen	4-6 Wochen
<b>Wo gültig?</b>	Auskunft zu Einreisebestimmungen über Auswärtiges Amt	Weltweit	Auskunft zu Einreisebestimmungen über Auswärtiges Amt

# Hedwig Krause feierte ihren 101.

OB gratuliert im Seniorenzentrum St. Lioba / Krätzbachkatastrophe überlebt

FULDA (jo). Nach einer langen pandemiebedingten Zwangspause hat Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld am vergangenen Wochenende erstmals wieder persönlich Glückwünsche zum einem besonderen Geburtstag überbringen können: Zum 101. Wiegenfest gratulierte er im DRK-Seniorenzentrum St. Lioba Frau Hedwig Krause.



Im Kreis der Verwandten überbrachte OB Dr. Heiko Wingefeld die Glückwünsche der Stadt Fulda an Hedwig Krause. Foto: privat

Hedwig Krause erblickte am 25. Juni 1921 in Fulda das Licht der Welt. Im Fischfeld im Fuldaer Süden wuchs sie mit ihren vier Geschwistern auf. Kaum hatte sie ihren 18. Geburtstag gefeiert, da begann der Zweite Weltkrieg und überschattete ihre jungen Jahre.

Die Jubilarin musste den Bombenkrieg in seiner ganzen Grausamkeit kennenlernen: Hedwig Krause gehörte zu den letzten Überlebenden der Katastrophe im sogenannten Krätzbachbunker, als bei einem Luftangriff auf den Verschiebehnhof

kurz nach Weihnachten 1944 insgesamt 707 Menschen zu Tode kamen, darunter viele Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus Osteuropa. Auch zahlreiche Beschäftigte der Firma Mehler waren unter den Opfern. Hedwig Krause konnte

dem Tod mit knapper Not entkommen.

Im Gespräch mit dem Oberbürgermeister wurde deutlich, wie sehr dieses dunkle Kapitel der Fuldaer Geschichte Hedwig Krauses Leben geprägt hat und wie präsent es immer noch in ih-

rer Erinnerung ist. Wingefeld, der neben der offiziellen Gratulation der Stadt Fulda auch seine ganz persönlichen Glückwünsche übermittelte, brachte seine Hochachtung über die Lebensleistung der Generation Krauses zum Ausdruck und seine Dankbarkeit, dass Frau Krause als Zeitzeugin der Kriegszeit ihre Erinnerungen so authentisch schildern könne.

Nach dem Krieg verlief Krauses Leben in ruhigeren Bahnen, zusammen mit ihrem Mann entdeckte sie schnell ihre Leidenschaft für das Wandern und Singen. Über mehrere Jahrzehnte hinweg war sie engagiertes Mitglied im Chor St. Elisabeth und verbrachte auch im Kreis des Rhönclubs viel Zeit. Seit dem 27. November 2020 lebt Frau Krause im DRK-Seniorenzentrum St. Lioba. In tiefer Dankbarkeit gratulierten ihr zu diesem besonderen Jubeltag ihre Kinder, Schwiegertochter und Enkel sowie alle Verwandten und Bekannten.

# Antrittsbesuch der Generalsekretärin

Dr. Kristin Jahn vom DEKT besucht OB

FULDA (mkf). Dr. Kristin Jahn, die neue Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT) mit Sitz in Fulda, war vor Kurzem zum Antrittsbesuch bei Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld.

Die Theologin und Literaturwissenschaftlerin bekleidet das Amt seit dem 1. März dieses Jahres. Beide tauschten sich über aktuelle gesellschaftliche und soziale Themen. Der Evangelische Kirchentag sei eine Einrichtung mit langer und guter Tradition in Fulda, habe er doch bereits kurz nach sei-

ner Gründung 1949 seinen Sitz hier genommen, betonte der Oberbürgermeister. Auch weil die jährliche Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda stattfindet, könne man voller Überzeugung sagen, dass die Stadt tatsächlich ein Ort der Ökumene sei. Kristin Jahn bekräftigte: „Seit mehr als 70 Jahren wird der Kirchentag in großen Metropolen Deutschlands gefeiert. Zu Hause sind wir in Fulda und vernetzen von hier aus engagierte Menschen und Verantwortung aus den Bereichen Glaube, Politik, Kultur und Wirtschaft.“



Dr. Kristin Jahn tauschte sich mit OB Dr. Heiko Wingefeld über aktuelle gesellschaftliche und soziale Themen aus. Foto: Stadt Fulda

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA  
UNSERE STADT

## EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in  
einem starken Team!

JETZT  
BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

In der **Volkshochschule des Kulturamtes der Stadt Fulda** ist zum 1. September 2022 eine Teilzeitstelle als

**MITARBEITER/IN (M/W/D)**  
im **Abendservice**

mit einer Wochenarbeitszeit von derzeit 15 Stunden zunächst befristet für die Dauer von einem Jahr zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **10.07.2022**.

**INTERESSIERT?** Weitere Informationen finden Sie auf [www.fulda.de/stellenangebote](http://www.fulda.de/stellenangebote).  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:  
Frau Bettina Stelzner  
Magistrat der Stadt Fulda  
Personal- und Organisationsabteilung  
Schlossstraße 1, 36037 Fulda  
Telefon: 0661 102-1142  
E-Mail: [personal@fulda.de](mailto:personal@fulda.de)  
[WWW.FULDA.DE](http://WWW.FULDA.DE)

GESUND arbeiten in FD

Mitglied im  
ERFOLGSFAKTOR  
FAMILIE